

OUTDOOR

Basiswissen für draußen


Berndt Berglund



Leben in der Wildnis

Vorbereitung · Blockhausbau · Selbstversorgung





Der Traum wird wahr

Vorbereitung

Blockhausbau

**Arbeiten in der
ruhigen Jahreszeit**

Ahornsirupgewinnung

Die Bienen sind da

Geflügel

Rund ums Brot

Milch- und Fleischprodukte

Arbeiten im Gemüsegarten

Ernten und bewahren





Band 22

OutdoorHandbuch

Berndt Berglund

Leben in der Wildnis

Vorbereitung · Blockhausbau
· Selbstversorgung

Glücke mit ihrem Nachwuchs beim Sandbaden

Leben in der Wildnis

© Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor - auch im Sinne der Produkthaftung - nicht übernommen werden.

Der Verlag ist für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 128 Seiten mit 5 farbigen Abbildungen und 25 farbigen Illustrationen. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.







Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Basiswissen für draußen“, Band 22

ISBN 978-3-86686-526-6 8. Auflage 2016

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL und FERNWEHSCHMÖKER sind
urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt
vom Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstraße 6, 59514 Welver,
 023 84/96 39 12,  023 84/96 39 13,
 info@conrad-stein-verlag.de,  www.conrad-stein-verlag.de



Werden Sie unser Fan:  www.facebook.com/outdoorverlage

Text: Berndt Berglund

Übersetzung: Kare Ahlschwede & Alexandra Wings

Überarbeitung „Arbeiten im Gemüsegarten“: Kare Ahlschwede

Redaktionelle Mitarbeit Biologie und Bienen: Rainer Mareik

Titelbild: © dplett/Fotolia

Illustrationen: E. B. Sanders

farbige Gestaltung der Illustrationen: Annalena Kunter

Lektorat: Kerstin Becker

Fotos und Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH, Horst Schreckhase

Titel der kanadischen Originalausgabe „*Wilderness Living -
A complete Handbook and Guide to Pioneering in North America*“

Inhalt

Ein Traum	8
Der Traum wird wahr	9
Vorbereitung	14
Das Pflanzen und Beschneiden von Bäumen	16
Essbare Früchte, Beeren und Kräuter	17
Bäume	25
Tiere	29
Vögel	31
Fische	33
Blockhausbau	34
Die richtigen Bäume	34
Bäume fällen	36
Auswahl des Bauplatzes	40
Werkzeuge	40
Fundament	42
Mischen des Mörtels	46
Vorbereiten der Stämme	46
Der eigentliche Bau	
der Blockhütte	48
Fußbodenbalken	50
Die nächste Lage	50
Wände	52
Giebel	54
Sparren	56
Das Dach decken	56
Isolierung	58
Konstruktion des Kamins	58
Abschließende Arbeiten	60
Sauna	61
Räucherammer	62
Arbeiten in der ruhigen Jahreszeit	66
Bienenstöcke	66
Zapfvorrichtungen für	
Ahornsirup	70
Tragegestell/Packrahmen	73
Mais- und Bohnenpflanzstab	74
Blockhausmöbel, Betten	75
Stühle, Bänke und Tische	78
Butterschale	80
Käsepresse	80
Butterfass	82
Ahornsirupgewinnung	86
Ausrüstung	86
Das Zapfen der Bäume	89

Die Bienen sind da	90
Bienenzuchtausrüstung	91
Bienenzucht	92
Honigernte	95
Geflügel	96
Hühnerställe	96
Hühner	98
Enten und Gänse	99
Rund ums Brot	100
Brotherstellung	100
Das Backen	102
Sauerteig	102
Milch- und Fleischprodukte	104
Die Herstellung von Käse	104
Butter	108
Joghurt	109
Wurst	110
Arbeiten im Gemüsegarten	111
Standort, Boden und Düngemittel	111
Mistbeet	117
Frühbeet	118
Anlegen des Gartens	115
Kräutergarten	119
Saat und Aussaat	116
Spargel	120
Pflege, Umpflanzen	117
Rhabarber	120
Ernten und bewahren	122
Konservierung von Obst und Gemüse	123
Konservieren von Fleisch	142
Schinken - Vorbereiten und Räuchern	125
Index	126

Ein Traum

Ist es die Angst vor Rezession oder sozialen Unruhen, die die Menschen aus den Städten treibt, oder sind sie es leid, von Einflussreicheren herumgestoßen zu werden?

Nach den Briefen zu urteilen, die ich erhalte, ist es weder das eine noch das andere. Ich glaube, dass ein natürlicher Wunsch nach einem eigenen Stück Land, egal wie klein, junge und nicht-mehr-ganz-junge Menschen dazu bewegt, für sich und ihre Familie Sicherheit und Schutz in Form einer eigenen Wohnung, eigener Nahrung, Energie und unvergifteten Wassers zu suchen.

Wer könnte die Romantik des Wohnens in einer Blockhütte oder die Ruhe und Unbeschwertheit des Lebens auf einer kleinen Farm oder einem Einsiedlerhof leugnen?

Viele stadtmüde Menschen wollen nichts mehr mit Stempeluhren in Büro oder Fabrik zu tun haben. Sie müssen aber schnell feststellen, dass ein Leben in der Wildnis höhere Anforderungen stellt als ein Arbeitgeber in der Stadt. Natur und Wetter warten nicht, bis Ihnen das Säen oder Pflanzen in den Kram passt. Solche Arbeiten müssen auch sonntags erledigt werden, denn schon morgen könnte es regnen.

Meine Frau und ich planten viele Jahre, die Stadt zu verlassen, doch jahrelang blieb es beim Träumen und Reden. Unsere Träume nahmen Gestalt an, als ich an einem heißen Julitag in meinem klimatisierten Büro hinter dem Schreibtisch saß und dem Hausmeister zusah, der vor meinem Fenster den Rasen mähte.

Plötzlich gab es einen Knall und Scherben fielen zu Boden - der Rasenmäher hatte einen Stein erfasst und durch die Scheibe geschleudert. Der himmlische Duft frisch geschnittenen Grases kam durch das kaputte Fenster herein und weckte Erinnerungen an den Bauernhof, auf dem ich aufgewachsen war. Ich sah mich inmitten weiter Felder voll wohlriechenden Klees. Die Erinnerung an den Duft von frischem Heu vermischte sich mit dem Geruch, der nun durch das Fenster hereinkam, und erzeugte unvermittelt in mir den brennenden Wunsch, die Papierstapel weit hinter mir zu lassen ...

Fische

Regenbogenforelle: Es gibt so viele Methoden, Regenbogenforellen zu angeln, wie es Angler gibt. Sie können alle Arten von Ködern verwenden, von Spinnen bis zu gefrorenen Stücken Vaseline. Ich persönlich bevorzuge, besonders in schnell fließenden Gewässern spät am Abend, wenn die Fische sich von Larven und Eintagsfliegen ernähren, das Fliegenfischen.

Barsch: Können Sie sich etwas Beruhigenderes und Erholsameres vorstellen, als an einem Spätsommerabend am Ufer eines Biberdamms zu sitzen und Barsche zu angeln? Barsche bewegen sich langsam, ihr Appetit gleicht aus, was ihnen an Wehrhaftigkeit fehlt. Denken Sie daran, den Köder ca. 30 cm über dem Grund hängen zu lassen.

Lumpfisch: Sobald das Eis zu Beginn des Frühlings taut, kommen die Lumpfische unseren Bach herauf, um zu laichen. Sie sind meist so dick, dass man sie mit bloßen Händen fangen kann. „Aber wofür um Himmels willen willst du sie denn verwenden?“, fragte mein Nachbar mich, „du kannst sie ja doch nicht essen“.

Es ist aber tatsächlich so, dass Lumpfische, wenn sie Anfang des Frühlings aus dem noch sehr kalten Wasser gefangen und dann geräuchert werden, eine schmackhafte Mahlzeit darstellen. Wie oft ist Ihnen im Restaurant schon Meerbarbe serviert worden? Wussten Sie, dass Meerbarbe der Handelsname für den Lumpfisch ist?

Flusskrebs: oder Languste, wie er auch genannt wird, ist ein kleines, hummerähnliches Krustentier, das wir im Überfluss in unserem Teich haben. Wenn ich davon erzähle, dass wir dieses kleine Schalentier essen, nehmen die Leute gewöhnlich an, dass sehr wenig Fleisch daran sei. Die Flusskrebse, die wir aus unserem Teich holen, messen aber 10 bis 15 cm, die Scheren nicht mitgemessen.

In skandinavischen Ländern ist es nicht erlaubt, Flusskrebse unter 10 cm Länge zu fangen. Das ist eine ausgezeichnete Regelung, da so ein guter Bestand aufrechterhalten wird. Meistens wird der Flusskrebs als Köder für Seebarsch und Hecht benutzt, aber wenn Sie ihn im Teich lassen, wie wir es tun, können Sie ihn im späten Herbst essen.

Blockhausbau

Ein Blockhaus zu bauen, erfordert ebenso viel Planung wie jedes andere Gebäude. Als Erstes sollte man jemanden finden, der sich mit dieser Art von Konstruktion auskennt, um geeignete Baupläne zu bekommen. Anscheinend halten die meisten Leute ein Blockhaus für eine Hütte, die die Siedler nur als Übergangsbehausung erstellten. Tatsächlich wurde in vielen Fällen zuerst ein kleines Blockhaus errichtet, um den Siedler und seine Familie zu beherbergen, bis ein dauerhafteres Gebäude gebaut war. Wenn Sie große Bäume auf Ihrem Gelände haben, werden Sie diese sicherlich zum Hausbau benutzen wollen.

Es gibt zwei Konstruktionsmethoden: nach der älteren und echten stapelt man handbehauene Baumstämme, verbunden durch komplizierte Verkerbungen an Hausecken, Fenster- und Türöffnungen, aufeinander.

Die andere, wesentlich neuere Methode sieht Baumstämme als eine Art Fachwerk vor, das später mit Holzplanken verkleidet wird. In jedem Fall brauchen Sie gutes, langes und widerstandsfähiges Holz als Baumaterial.

Die richtigen Bäume

Das Aussuchen der richtigen Bäume ist eine Kunst für sich. Es gilt, dabei einige Richtlinien zu befolgen. Die erste Überlegung betrifft die **Erhaltung des Baumbestandes**. Achten Sie beim Aussuchen der zu fällenden Bäume darauf, dass der Bestand um den Bauplatz herum nicht vernichtet wird. Die Größe der Bäume, die schließlich zum Fällen markiert werden, hängt weitgehend von der Größe des Gebäudes ab, das Sie errichten wollen: ein kleines Blockhaus erfordert kleine, ein großes größere Baumstämme.

Wenn das Haus eine Grundfläche von ca. 40 m² haben soll, sind Baumstämme von 25 bis 30 cm Durchmesser gut geeignet. Ein Haus mit ca. 80 m² sollte aus Baumstämmen von 35 bis 40 cm Durchmesser errichtet werden. Der Durchmesser wird beim stehenden Baum in Brusthöhe gemessen. Der Baum sollte gerade gewachsen, nicht zu spitz zulaufend und ohne Risse, Spalten und Gabelungen sein. Am

besten beurteilt man einen Baum, indem man ein Stück zurückgeht und ihn von verschiedenen Seiten betrachtet, dann wieder nahe an den Stamm herangeht, um ihn rundum noch einmal aus dieser Perspektive zu prüfen. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie lange brauchen, um gerade gewachsene Bäume zu finden. Sie sind selten und stehen wahrscheinlich weit verstreut.

Deshalb gibt es nur Weniges, was ich mehr bewundere, als einen guten Zimmermann, und glauben Sie mir: Man muss gut mit einer Axt umgehen können, um aus krummen Bäumen ein gut aussehendes Blockhaus zu errichten.

Nach meiner Erfahrung ist das größte Problem, das sich dem Anfänger stellt, die **Höhe eines Baumes** zu berechnen. Die folgende Methode lässt sich mit einfachsten Hilfsmitteln durchführen: Zeichnen Sie auf einem ebenen Gelände zwei Linien rechtwinklig zueinander auf, eine davon 10 m lang, die andere etwa so lang wie die in Frage kommenden Bäume.

Schrauben Sie auf eine Sperrholzplatte o.Ä. von ca. 30 x 30 cm (oder größer) einen Holzstab, so dass er sich wie ein Zeiger drehen lässt (☞ Zeichnung).

Unterteilen Sie die „baumlange“ Linie deutlich sichtbar in 50-cm-Einheiten. Legen Sie die Holzplatte flach auf den Endpunkt der 10-m-Gerade (nicht den Schnittpunkt der beiden Geraden) und befestigen Sie eine Schnur am Ende des Zeigers. Spannen Sie die Schnur zwischen Zeigerspitze und dem ersten Punkt auf ihrer unterteilten Linie (50 cm). Markieren Sie die resultierende Zeigerstellung auf dem Brett mit einem Bleistift und bezeichnen Sie die Markierung deutlich als „50 cm“. Verfahren Sie entsprechend mit allen weiteren markierten Punkten. Die nunmehr mit Linie und Zahlen markierte Holzplatte samt Zeiger wird senkrecht an einen Pfahl genagelt.

Mit dieser Konstruktion stellen Sie sich 10 m vor dem zu vermessenden Baum auf und visieren mit dem Zeiger den Punkt an, der etwa das Ende des späteren Balkens sein wird. Nun lesen Sie auf der Platte die Höhe ab und addieren die Höhe hinzu, in der sich die Platte zum Zeitpunkt der Messung befand (150 cm wird wohl die angenehmste Länge für ihr Gestell sein). Achten Sie darauf, dass die Messvorrichtung **absolut senkrecht** steht, wenn Sie den Baum anvisieren.

Arbeiten in der ruhigen Jahreszeit

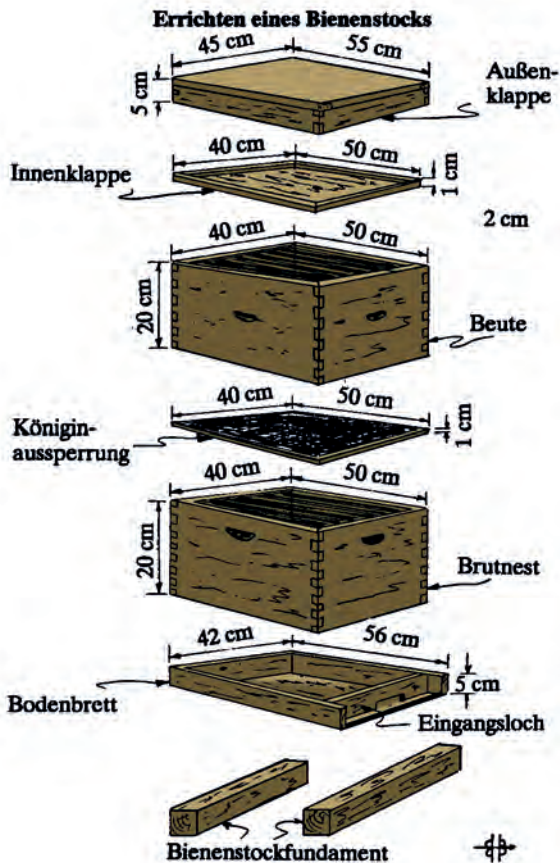
Mitte Dezember erwachten wir eines Morgens, um festzustellen, dass der erste Schneesturm unsere Farm mit 2 m hohen Schneewehen bedeckt hatte. Schieber und Schaufel standen seit über einem Monat bereit, und ich hatte heimlich auf einen leichten Schneefall gehofft, um mich mit der Technik des Schneeschiebens vertraut zu machen. Erst mal musste mit der Schaufel ein Weg zur Scheune freigeschaufelt werden.

Ich versuchte, die Tür langsam zu öffnen und die Schaufel zu finden, die ich meinte, neben die Tür gestellt zu haben. Sie war natürlich nicht da. Dann erinnerte ich mich, dass ich während der häufigen Regenfälle im Oktober Kanäle in den Boden gegraben hatte, um das Wasser von der Haustür wegzulenken. Jetzt hatte ich mich durch hüfttiefen Schnee zu kämpfen, um sie zu finden: typisch für mich, nach Geräten zu suchen, weil ich immer vergesse, sie an ihren Platz zurückzustellen.

Nach diesem frühen Dezemberschnee war es mit der Arbeit draußen vorbei, und ich begann mit den zahlreichen **Winterprojekten**, die ich mir vorgenommen hatte. Wir hatten für den Frühling Bienen bestellt. Deshalb war die wichtigste Aufgabe, geeignete Behausungen für die 27.000 Honigproduzenten zu bauen, bevor sie im April ankommen würden.

Bienenstöcke

Nach der Lektüre verschiedener Bücher über Bienenzucht entschieden wir uns, den nordamerikanischen Standardbienenkorb zu bauen. Er wurde nach seinem Erfinder Langstroth benannt, der 1851 das „Bienenraum-Prinzip“ entdeckte. Dieser Raum (ca. 1 cm) ist der Platz zwischen den Rahmen, groß genug, um Bienen durchzulassen, zu klein für die Bienen, ihn nun mit Wachs auszufüllen. Jeder, der mit Werkzeugen umgehen kann, wird seine eigenen Bienenstöcke und Rahmen schnell bauen können.



Index

A

Abschöpföffel	88
Ahornsirupgewinnung	86
Aufbewahrungstank	87
Ausrüstung	86
Aussaart	116
Axt	40

B

Backen	102
Bänke	78
Baumbestand	34
Bäume	16, 25
Bäume fällen	36
Bauplatz	40
Beeren	17
Beleuchtung	96
Beschneiden	16
Betten	75
bewahren	122
Bienen	90
Bienenstöcke	66
Bienezucht	92
Bienezuchtausrüstung	91
Blockhausbau	34
Blockhausmöbel	75
Blockhütte	48
Boden	111
Bodenbedingungen	14
Bodenisolation	42
Bohnenpflanzstab	74
Brotherstellung	100
Butter	108

Butterfass	82, 85
Butterschale	80

D

Dach	56
Dickmilch	105
Düngemittel	111

E

Einlegen	124
Einwickeln	107
Enten	99
Ernten	122
Essbare Früchte	17

F

Fische	33
Fleisch	124
Frühbeet	118
Fuchsschwanz	40
Fundament	42
Fußbodenbalken	50

G

Gänse	99
Gärung	100
Geflügel	96
Gemüse	122, 123
Giebel	54

H

Handbohrer	42
Hartkäse	105

Hefe	100	Mörtel	46
Hefeansatz	100	Motorsäge	42
Honigernte	95		
Hühner	98	O	
Hühnerställe	96	Obst	122, 123
Hüttenkäse	105		
I		P	
Imkerpfeife	93	Packrahmen	73
Isolierung	58	Pasteurisation	104
		Pflanzenanleitung	112
		Pflanzen	16
J		Pflanzenschutz	115
Joghurt	109	Pflege	117
		Pressen	108
K		Q	
Kamin	58	Quark	104, 106
Käse	104		
Käsepresse	80	R	
Komposthaufen	113	Räucherammer	62
Konservieren	124	Räuchern	125
Konservierung	123	Reißsahle	42
Kräuter	17	Rennet	106
Kräutergarten	119	Rhabarber	120
L		S	
Lagern	108, 122	Saat	116
Lehmboden	111	Saftzapfer	87
		Salzen	107
M		Sammelbehälter	87
Maispflanzstab	74	Sammeltank	87
Mehl	100	Säuberung	96
Mikroorganismen	113	Sauerteig	102
Mischkultur	115	Sauna	61
Mistbeet	117	Schädlingsbekämpfung	114
Molke	83, 104		

Schinken	125	Winterprojekte	66
Schutzhelm	38	Wurst	110
Schwarze Ahorn	86	Wurzelkeller	122
Seihtuch	107		
Spargel	120	Z	
Sparren	56	Zapfvorrichtungen	70
Spaten	42	Zimmermannswerkzeug	42
Standort	111	Zuckerahorn	86
Stühle	78	Zuckerhaus	88
Stützbalken	50	Zuckersirup	92

T

Thermometer	88
Tiere	29
Tische	78
Tragegestell	73

U

Überschuss	99
Umpflanzen	117
Unterkunft	14

V

Verdampfer	88
Verkauf	88
Vögel	31
Vorbereiten	46
Vorbereitung	14
Vorsichtsmaßnahmen	38

W

Wachsen	108
Wände	52
Werkzeuge	40



Leben in der Wildnis

Berndt Berglund

8. Auflage 2016

OutdoorHandbuch Band 22

Basiswissen für draußen

ISBN 978-3-86686-526-6

Aus dem Inhalt:

- ▷ Der Traum wird wahr
- ▷ Vorbereitung
- ▷ Blockhausbau
- ▷ Arbeiten in der ruhigen Jahreszeit
- ▷ Ahornsirupgewinnung
- ▷ Die Bienen sind da
- ▷ Geflügel
- ▷ Rund ums Brot
- ▷ Milch- und Fleischprodukte
- ▷ Arbeiten im Gemüsegarten
- ▷ Ernten und bewahren

- ▷ Griffmarken zum schnellen Auffinden der Kapitel
- ▷ 128 Seiten
- ▷ 5 farbige Abbildungen
- ▷ 25 farbige Illustrationen
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier



klimaneutral

natureOffice.com | DE-077-151104

gedruckt

€ 8,90 [D]



OUTDOOR

HANDBUCH